

Pressemitteilung

100 Jahre bauhaus. Das Eröffnungsfestival Ein Feuerwerk der Künste in Berlin zum Auftakt des Bauhausjubiläums 2019 16. – 24. Januar 2019, Akademie der Künste, Berlin

Berlin, 24. Oktober 2018 – Auf der Pressekonferenz zum bundesweiten Bauhausjubiläum 2019 hat der Bauhaus Verbund das Programm des internationalen Eröffnungsfestivals vorgestellt, das vom 16. – 24. Januar 2019 in der Akademie der Künste, Berlin, das Jubiläumsjahr mit einem Feuerwerk der performativen Künste eröffnet. Konzert, Installation, Theater, Tanz, Diskurs, Workshop und Club: Das neuntägige Festival unter der künstlerischen Leitung von Bettina Wagner-Bergelt bietet in einer Vielzahl von Formaten neue Begegnungen mit der Bauhaus-Bühne und schlägt einen Bogen von den herausragenden historischen Zeugnissen des Bauhauses bis zur heutigen Avantgarde und zu den Spuren und Impulsen, die das Bauhaus in die zeitgenössische Kunst getragen hat. Das Eröffnungsfestival ist Teil der umfangreichen Förderung des Bauhausjubiläums durch die Kulturstiftung des Bundes.

Das dicht gefüllte Programm zeigt mehr als 25 Produktionen, darunter zehn Uraufführungen bzw. Auftragsproduktionen, und zwei deutsche Erstaufführungen von über 100 beteiligten Künstlerinnen und Künstlern aus allen Teilen der Welt.

Am Eröffnungsabend präsentiert der Jazzpianist und Komponist Michael Wollny seine Konzertkreation „**Bau.Haus.Klang**. Eine Harmonielehre“, in der er sich mit seinen Kollegen Emile Parisien, Wolfgang Heisig, Leafcutter John und Max Stadtfeld den musikalischen Experimenten des Bauhauses zuwendet.

Zur Uraufführung kommt die Virtual Reality Installation „**Das Totale Tanz Theater**“, eine Zusammenarbeit der Interactive Media Foundation mit dem weltweit gefragten Choreographen Richard Siegal und Artificial Rome, die das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine tänzerisch erkundet und die Besucher dafür immersiv in die virtuelle Bühnenwelt eintauchen lässt.

Die Installation wird ergänzt durch Film und Ausstellung (**Kunst.Figur.Kostüm**) und den eigens für das Festival kreierten Audio-Parcours **Audio.Space.Machine** von wittmann/zeitblom.

Mit **Txtorrent** steuert Richard Siegal eine weitere Uraufführung zum Eröffnungsfestival bei: Zusammen mit der Ausnahmeschauspielerin Sandra Hüller und dem Klangkünstler Alva Noto erforscht er den Umgang der Bauhauskünstler mit Sprache, im Theater und in der Wirklichkeit.

Sprache und Bedeutung sind auch ein zentrales Thema in Samuel Becketts Stück **Krapp's Last Tape**. Robert Wilson, einer der weltweit führenden Theatermacher, hat dieses Stück in zahlreichen Ländern der Welt gezeigt und spielt es im Rahmen des Eröffnungsfestivals nun zum ersten Mal in Deutschland.

In der Tradition der legendären Bauhausfeste steht **Bauhaus.Club 2.019: Hyper Culture**, ein Fest für das 21. Jahrhundert: Neben dem amerikanischen Choreographen Trajal Harrell, der mit „Hoochie Koochie X Bauhaus“ erstmalig seine Performance-Ausstellung aus dem Londoner Barbican Centre in einer neuen Fassung zeigt, werden Pop-Ikone Mykki Blanco, FAKA aus Südafrika, Aisha Devi feat. The Asian Dope Boys, DJ Haram und viele weitere internationale Künstler mit Tanz, Show, Rap, HipHop, Kostümierungen und Rollenwechseln die Pluralität der Gegenwart in einer vibrierenden Clubnacht feiern.

Eine weitere Auftragsproduktion bringt Horst Konietzny mit **Signalraum.Best Practice** nach Berlin, in der er Walter Gropius' These von der positiven Veränderbarkeit der Welt durch kollaborative, ästhetische Praxis mit einem Programm aus Installationen, Konzerten, Performances, Blind Dates und Gesprächen auf die Probe stellt. Thema und Grundmotiv aller Performances ist das Spiel mit UNIKATEN, eigens entwickelten Musikinstrumenten von der Nähmaschine bis zum Mini-Roboter, die die Verbindung unterschiedlicher Disziplinen von Kunst, Performance und Handwerk in sich tragen.

Die Installation **Licht.Schatten.Spuren** stellt die Arbeiten László Moholy-Nagys den Werken verschiedener zeitgenössischer Künstler gegenüber, die die Geheimnisse von Licht und Schatten erforschen und als magische Elemente des Theaters, des Films und der Fotografie begreifen.

Die Arbeiten der renommierten Künstler **Christian Boltanski** (Théâtre d'ombre, 1989), **Tim Lee** (Licht-Raum-Modul 2007) und **Jan Tichy** (Installation no. 30 Lucia) werden neben Auftragswerken der Newcomer, Künstler und Wissenschaftler, **Quadrature** (Noise Signal Silence) und **Tim Otto Roth** (Sun on Stage) präsentiert.

One Million ist ein Projekt der Wiener Künstlerin Uli Aigner, die seit 2014 mit einer Million getöpfter Gefäße als soziale Skulptur Menschen auf der ganzen Welt miteinander in Kontakt bringt. Für das Eröffnungsfestival 100 jahre bauhaus legt sie eine neue Weltkollektion auf, mit der sie auf Bauhaus-Formen reagiert – 206 Gefäße, eines für jedes Land der Erde.

Die **Compagnie Par Terre** von Anne Nguyen bringt Breakdance und Hip Hop von der Straße auf die Bühne. In **Autarcie** (...) dekonstruieren die Tänzerinnen Hip Hop-Moves und setzen sie in Beziehung zu Geometrie und Architektur.

Mit **Ohne Farbe geht nichts** lässt die preisgekrönte Filmemacherin Katrin Rothe ein live animiertes Filmtheater zur Farbenlehre von Johannes Itten entstehen.

Die Theatergruppe United Puppets bietet mit dem Stück **Über den Klee** Kindern und Familien einen Zugang zum Bauhaus, in dem sie mit perfekten Kopien der Originalpuppen von Paul Klee aus dem Leben des Künstlers erzählt.

Das **Bauhaus Agenten-Programm** zeigt eine Auswahl an Dokumentationen und Ergebnissen ihrer Vermittlungsarbeit. Ein umfangreiches **Workshop-Angebot** bietet Kindern, Jugendlichen und Familien die Möglichkeit, sich verschiedenen Aspekten des Bauhauses experimentell zu nähern.

Und Torsten Blume vom Bauhaus Dessau sorgt für Bauhaus-Selfies und Fotogymnastik à la Bauhaus mit Kostümteilen und Requisiten, um sich als „Bauhaus-Tänzer“ auszustatten.

Die historischen Zeugnisse des Bauhauses kommen mit dem **Triadischen Ballett** von Oskar Schlemmer und **Bilder einer Ausstellung** von Wassily Kandinsky zur Aufführung. Eine weitere Erstaufführung in diesem Rahmen präsentiert der katalanische Tänzer und Choreograph Cesc Gelabert mit der eigens für das Eröffnungsfestival entstandenen Rekonstruktion der **Bauhaustänze Stäbe und Reifen**.

Das Festivalprogramm wird ergänzt durch das diskursive Format **Experimentierfeld Bauhausbühne**, bei dem renommierte Wissenschaftler und Künstler, moderiert von Nicolas Flessa, Themen des Festivals vertiefen und diskutieren.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen des Eröffnungsfestivals beginnt am 25. Oktober über den Kartenvorverkauf der Akademie der Künste, Berlin.

Ein ausführliches Programmheft zum Festival erscheint im Dezember 2018.
Alle Informationen finden sich auch online unter www.bauhausfestival.de.

100 jahre bauhaus. Das Eröffnungsfestival ist eine Initiative der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar und wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Finanzgruppe. Das Festival findet in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin statt.

Die Presse-Akkreditierung beginnt am 1. November über das Pressebüro:

100 jahre bauhaus. Das Eröffnungsfestival
Yvonne von Duehren, vdpr
PR-Beratung und Kulturkommunikation
yvonne.vonduehren@vdpr.de
T: +49 (0)163 552 322 1